

JEdit für Haskell

Manuel Holtgrewe

16. Mai 2006

Dieses Dokument erklärt, wie man in möglichst wenig Schritten JEdit¹ installiert und zum Programmieren für Haskell konfiguriert.

JEdit ist ein kostenloser Texteditor, der in Java geschrieben ist und überall läuft. Anders als z.B. Eclipse ist JEdit keine eierlegende Wollmilchsau sondern ein einfacher Texteditor für Programmierer. Mehr zu den Vorteilen gegenüber einem Texteditor wie Notepad, der zu einfach ist, als dass man damit gescheit programmieren könnte, weiter unten.

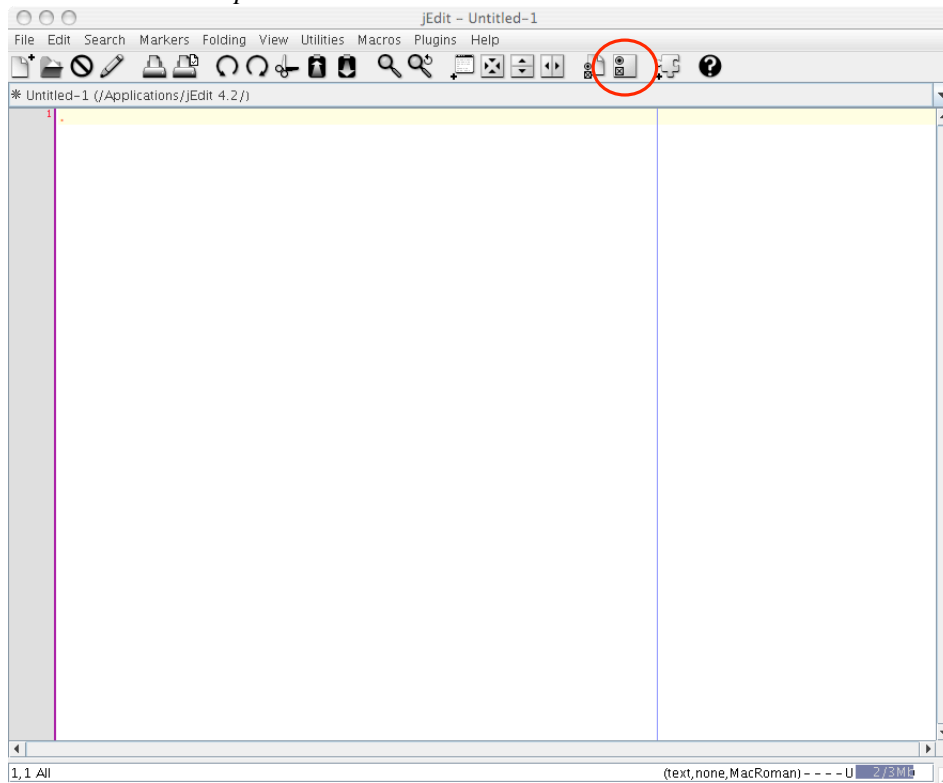
1 Installation

- Lade JEdit hier herunter: <http://belnet.dl.sourceforge.net/sourceforge/jedit/jedit42install.exe>
- Führe das Installationsprogramm aus und installiere JEdit.

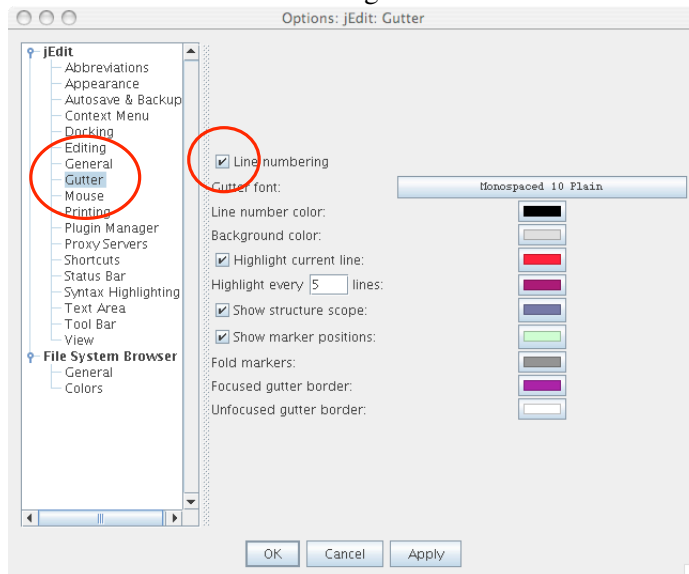
¹<http://www.jedit.org>

2 Konfiguration

- Öffne die *Global Options*

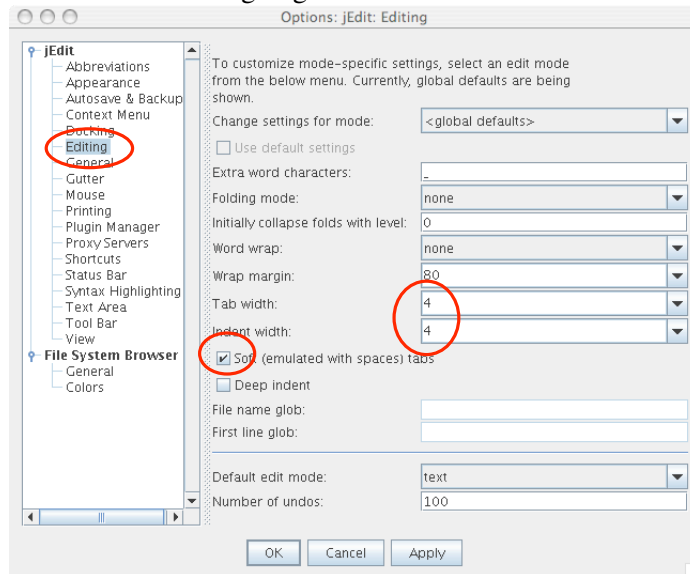


- Schalte unter *Gutter* die Anzeige der Zeilennummern ein.



- Schalte unter *Editing* ein, dass beim Drücken der Tabulatortaste → | Leerzeichen statt

einem Tabulator eingefügt werden und stelle die Einrückungstiefe auf „4“ ein.



- **Fertig.**

Ihr könnt mit JEdit nun ähnlich wie z.B. in Notepad Dateien öffnen und abspeichern. Ihr profitiert von den unten genannten Vorteilen und habt nicht den großen Aufwand, Eclipse zu installieren.

3 Vorteil von JEdit gegenüber Notepad

- Wenn ich mehrere Zeilen gleich einrücken möchte, dann muss ich bei Notepad für jede Zeile x mal auf die Leertaste drücken. JEdit hält die aktuelle Einrückung bei - wie jeder Texteditor für Programmierer.
- In Notepad sieht alles gleich aus - ob String, Zahl, oder Schlüsselwort. JEdit beherrscht Syntaxhervorhebung, so dass man z.B. fehlende „“ daran erkennt, dass auf einmal ein großer Teil der Datei so eingefärbt ist wie sonst nur Strings. Syntaxhervorhebung erleichtert auch das Lesen der Programme.
- Man kann sich mit JEdit die Nummer der aktuellen Zeile anzeigen lassen - da lohnt es sich doch, dass der GHCi bei Fehlern gleich die Zeilennummer mit angibt.
- Schließt man eine Klammer, dann hebt JEdit die passende öffnende Klammer hervor. Bewegt man den Cursor hinter oder vor eine Klammer, dann zeigt JEdit einem die passende andere Klammer an. Nicht zu unterschätzen bei Konstrukten wie `map (\ x -> ((+ x 2)) [x | x <- [1..3]]`.